

Veränderungen von Rentenübergangsformen und Erwerbsdauern: Auswirkungen auf das individuelle Renteneinkommen

Laura Romeu Gordo und Julia Simonson

Zusammenfassung:

Vor dem Hintergrund der Rentenreformen der letzten Jahre werden auf Basis von Paneldaten des Deutschen Alterssurveys (DEAS) Effekte von Ruhestandsübergängen und Erwerbsdauern auf individuelle Renteneinkommen analysiert.

Das durchschnittliche Renteneintrittsalter ist zwischen 1996 und 2011 um ein Jahr gestiegen und der Anteil der Personen, die *direkt* in den Ruhestand gehen, hat zugenommen. Für Personen mit *indirektem Rentenübergang* ist die Distanz zwischen Ruhestandseintrittsalter und Erwerbsaustrittsalter gestiegen. Sowohl längere Erwerbsdauern als auch direkte Ruhestandsübergänge wirken sich positiv auf Renteneinkommen aus. Personen, die es nicht schaffen, sich an die Anhebung der Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung anzupassen, haben daher geringere Renteneinkommen zu erwarten.

Abstract: *Changes in retirement transitions and employment durations: effects on individual pensions*

Against the background of pension reforms in recent years we examine the effects of retirement transitions and employment durations on old-age pensions, using panel data from the German Ageing Survey (DEAS).

From 1996 to 2011, the effective retirement age has increased by one year, and more people retire directly from employment. For those who do not change directly to retirement, the timespan between end of working life and retirement has increased. Both a direct transition to retirement and longer employment durations have a positive effect on old-age pensions. As a consequence, people who are unable to adapt to the increased legal retirement age receive lower old-age pensions.